



Dezember 2024 - März 2025

GEMEINDEBRIEF

für die Evang.-Luth. Kirchengemeinden

Ebermergen und Mauren

An(ge)dacht

VON PFARRER FRIEDRICH MARTIN

Liebe Leserin. lieber Leser.

was für uns Christinnen und Christen bedeutsam an Weihnachten ist, dazu habe ich gleich eine Fülle an Gedanken im Kopf. Aber was mag wohl für die Tiere das weihnachtlich Wichtigste gewesen sein?

Am Reformationstag sitze ich nachmittags in einem Café der Römerbadklinik in Bad Göggingen. Während ich in meiner Lektüre vertieft bin und mir einen Milchkaffee gönne, läuft Radio. Plötzlich lässt ein Lied mich aufhorchen: Das kann nicht sein, heute am Reformationstag läuft „Last Christmas“. Nicht nur ich muss meine Verwunderung kundtun, selbst andere Gäste reagieren wie ich darauf. Aber es reicht als Impuls. Ich könnte jetzt schon das Familienfest und Festessen für Weihnachten planen. In der Reha habe ich ja Zeit. Womit sich die Frage stellt: Was ist eigentlich das Wichtigste an Weihnachten? Gibt es dazu eine Fabel? Wenn menschliche Fragestellungen aus Sicht der Tiere dargestellt werden, spricht man von Fabel.

Genau dieser Frage geht Johannes Hildebrandt mit seiner Geschichte nach:

Es war nicht mehr lange hin bis zum Heiligabend und die Tiere stritten sich darum, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei. «Das ist doch klar», sagte der Fuchs, «der Gänsebraten! Was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten?» Der Eisbär widersprach: «Schnee muss sein, viel Schnee! Weiße Weihnachten, das ist es!»



Das Reh aber sagte: «Der Tannenbaum ist es! Ohne Tannenbaum gibt es kein ordentliches Weihnachten.» «Aber nicht mit so vielen Kerzen», heulte die Eule, «schummerig und gemütlich muss es sein. Die Weihnachtsstimmung ist die Hauptsache!»

«Und ein neues Kleid? Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist Weihnachten nichts», rief der Pfau. Die Elster krächzte dazu: «Jawohl, und Schmuck, viel Schmuck. Ein Ring, ein Armband, eine Brosche, eine Kette, ein Diamant. Dann ist Weihnachten!»



«Und der Stollen? Und die Plätzchen?», brummte der Bär. «Das ist doch die Hauptsache und die anderen schönen, süßen Honigsachen. Ohne das verzichte ich auf Weihnachten!» Der Dachs aber erklärte:



«Macht's wie ich: Pennen, pennen, pennen. Das ist das einzig Wahre. Weihnachten heißt für mich mal richtig ausschlafen!»
 «Und saufen», dröhnte der Ochse, «mal richtig saufen und dann schlafen, schlafen.»



Aber dann schrie er plötzlich: «Au!» Der Esel hatte ihm einen kräftigen Huftritt verpasst: «Du Ochse, denkst du denn gar nicht an das Kind?» Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: «Das Kind, ja das Kind, das war doch die Hauptsache.»

Nach einer Weile fragte er den Esel: «Du, Esel, wissen das die Menschen eigentlich?»

Quelle: www.jesus.ch: *Wie die Tiere darauf kommen, was wirklich wichtig ist.*

» Das Volk, das im Finstern lebt, sieht ein großes Licht; hell strahlt es auf über denen die ohne Hoffnung sind. Denn uns ist ein Kind geboren!

Ein Sohn ist und geschenkt! Er wird die Herrschaft übernehmen. Man nennt ihn „Wunderbarer Ratgeber“, „Starker Gott“, „Ewiger Vater“, „Friedefürst“. «

Jesaja, Kapitel 9, Vers 1 und 5

Mir als Pfarrer fällt dabei noch ein weiteres Wort ein, das erklärt, wie Ochse und Esel in die Weihnachtsgeschichte und in Krippendarstellungen kommen.

Im Buch des Propheten Jesaja heißt es: „Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht.“

Weihnachten mit all dem Drum herum bedeutet immer auch Stress: Geschenke besorgen, Putzen, Besuche machen, Christbaum kaufen und schmücken,...

Und das alles zu der Arbeit, die wir ohnehin haben. In mancher Familie liegen die Nerven dann blank und es fallen Ausdrücke, die nicht sein müssten: Ganz unweihnachtlich heißt es plötzlich: „Du Rindvieh!“, „Du Ochse!“ oder „Du bist doch ein Esel!“

Sollten Sie tatsächlich einmal so geschimpft werden, können Sie den Kopf heben und ganz ruhig antworten: „Ich mag ja ein Ochse oder ein Esel sein, aber ich weiß, wum es an Weihnachten geht. Ich kenne die Krippe meines Herrn!“

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine friedvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Friedrich Martin



Rückblick

KiGo-Freizeit in Schopflohe

Vom 13. bis 15. September 2024 fand die diesjährige Kindergottesdienst-freizeit in Schopflohe statt. Kinder, Helferinnen und Helfer der KiGo-Teams aus Ebermergen und Mauren sowie die Diakonin Miriam Pröger verbrachten gemeinsam ein spannendes Wochenende.

Im Mittelpunkt der Freizeit stand die Geschichte von Ester. Die Kinder tauchten durch spannende Erzählungen, kreative Gruppenaufgaben und verschiedene Spiele in die Welt von Ester ein, die mit ihrem Glauben und ihrer Entschlossenheit Großes bewirkte. Dabei wurden wichtige Werte wie Mut, Zusammenhalt und Vertrauen thematisiert und auf spielerische Weise erlebbar gemacht.



40 Jahre Organistendienst

Seit 40 Jahren begleitet Ida Rau an der Orgel in unseren beiden Gemeinden Gottesdienste. Für diesen unermüdlichen und sehr beeindruckenden Einsatz wurde sie im September von Dekan Frank Wagner geehrt. Eine kleine Überraschung hatte sich der Kirchenchor einfallen lassen: gemeinsam mit Erna Dirschinger gaben die Sängerinnen ein Ständchen.



Offene Probe im Kinderchor

Am 4. Oktober fand im Kinderchor eine offene Probe statt. Eltern, Großeltern und Interessierte durften den Kindern bei der Probenarbeit zuschauen und zuhören, wobei sie fröhlichen Gesang erlebten. An diesem Nachmittag erhielten Louisa Wagenknecht und Daniel Weiland eine Urkunde für 5 Jahre Singen im Kinderchor - Pfarrer Martin überreichte zusammen mit Lydia Horst Urkunden und Geschenke.

Ein großes Dankeschön und Glückwunsch an die jungen Jubilare!

Seniorenachmittag

Am 10. Oktober war Pfarrer Wolfgang Gronauer zu Gast im Seniorenachmittag in Ebermergen. Wir erfuhren viel über die Arbeit eines Gefängnispfarrers bei straffällig gewordenen Jugendlichen zwischen 16 und 14 Jahren erfahren – quasi ein Einblick hinter die Mauern. Ganz deutlich wurde, wie wichtig die Seelsorge im Strafvollzug, besonders bei Jugendlichen, ist. Pfarrer Gronauer hatte auch zwei Zellenmodelle dabei. Es war ein spannender Nachmittag für die zahlreichen Besucher.



Volkstrauertag

Am 18. November fand auf unseren Friedhöfen die Feier des Volkstrauertags statt. Gemeinsam mit den Ortsvereinen wurde dabei den Kriegstoten gedacht.

Krabbelgruppe

Mehr als „nur“ spielen, singen und basteln in der Krabbelgruppe Ebermergen...

Am 1. September 2024 feierten die Kinder, ihre Geschwister, Mamas und Papas im Hof der Arche ihr Grillfest.

Zu Beginn wurden die Familien mit dem bekannten Begrüßungslied der Krabbelgruppe herzlich willkommen geheißen. Anschließend gab es Grillwürste, Steaks, Semmeln und Getränke. Besonders waren die mitgebrachten Salate, Kräuterbutter und Faltenbrot. Der Hof und das schöne Wetter luden zu einem gemütlichen Nachmittag ein, an dem die Kinder mit Treibulldogs, Sandkastenfahrzeugen, Bällen und Bobbycars viel Freude hatten und die Eltern das Beisammensein genießen konnten.



Da das Grillfest bei den Eltern und ihren Kindern großen Anklang fand, wurde auch dieses Jahr ein Laternenfest organisiert.

Mit dem Lied „Durch die Straßen auf und nieder“ begann das Fest am 9. November um 16.30 Uhr am Mühlbach. Dort trafen sich die Kinder, ihre Geschwister mit ihren Mamas und Papas sowie Omas und Opas, um gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Alle Kinder brachten ihre selbst gebastelten Laternen zum Fest mit. Nachdem das erste Lied mit Freude gesungen wurde, startete der Laternenumzug. Die Straßen wurden durch die Laternenlichter hell beleuchtet.

Als der kleine Umzug zu Ende war und alle wieder am Mühlbach ankamen, folgte das Lied „St. Martin ritt durch Schnee und Wind“, dessen Text an die Bedeutung des Martinsfestes erinnert. Anschließend stattete uns der Nussmärtel mit seinem Helfer einen Besuch ab und wusste allerhand über die Kinder zu erzählen. In einem großen Sack versteckten sich kleine Geschenke, die die Kinderaugen leuchten ließen.

Bei Gesprächen und gemütlichem Beisammensein konnten sich alle mit Kinderpunsch, Glühwein, Grillwürstchen, Martinsgänsen und Muffins aufwärmen und stärken.

Wir freuen uns über jedes neue Kind, das zu uns in die Krabbelgruppe kommt. Die Krabbelgruppe findet freitags von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr in der Arche statt. Für nähere Informationen melden Sie sich gerne bei Jennifer Dürrwanger unter der Telefonnummer 0178 6930278.

Martinsumzug

„Meine Laterne, leuchte“

– so lang es beim Einzug der Kinder in die St. Peter und Paul Kirche beim Sankt Martinsumzug am 08. November. Die Andacht von Monika Kechele, die das Pfarrersehepaar vertrat, stand in diesem Jahr unter dem Thema „Licht und Teilen“. Der Kinderchor und die Kindergartenkinder beteiligten sich an der Gestaltung mit kurzen Liedern.

Die Vorschulkinder spielten die Geschichte der Laterne Lumina nach. Diese verlor durch den Wind ihr Licht und keine andere Laterne wollte helfen und ihr Licht teilen. Doch die kleinste und letzte Laterne hatte Mitleid und gab etwas von ihrem Licht ab. Beide strahlten nun heller als vorher!

Mit ihren selbstgebastelten Laternen zogen die Kinder dann über die Dürrgasse zum Moirhof. Unterwegs wurde ein kurzer Stopp eingelegt, an dem der Posaunenchor einige Martinslieder spielte. Beim Moir bewirtete der Elternbeirat alle mit Grillwürstchen, Glühwein, Punsch und Kuchen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, sowie an alle Mitwirkenden am Gottesdienst und dem Posaunenchor.





Ein neues Gesicht im Kindergarten

Mein Name ist Martina Hochmuth, ich bin 39 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder im Alter von 8 und 4 Jahren und komme aus Wörnitzstein.

Seit Oktober 2024 arbeite ich als Erzieherin im Kindergarten Ebermergen bei den Füchsen. Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit den Kindern, meinen Kolleginnen und den Eltern!

Elternbeiratswahlen

Im September fand die Elternbeiratswahl statt. Die neuen Mitglieder sind:



Hintere Reihe: Jennifer Dürrwanger, Nadine Kühne, Marina Müller, Helga Pohl
Vordere Reihe: Marcus Keßler, Ronny Riedel, Patrick Prügel

Wir wünschen dem Elternbeirat viel Erfolg in diesem Ehrenamt. Dem alten Elternbeirat unter der Vorsitzenden Daniela Wagenknecht nochmals ein herzliches Dankeschön für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im letzten Jahr!

66. Aktion Brot für die Welt

Wandel säen

In Burundi ist jedes zweite Kind unter fünf Jahren unter- oder mangelernährt. Das macht es anfällig für Krankheiten und bedroht seine körperliche und geistige Entwicklung. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, Ripple Effect, unterstützt Kleinbauernfamilien dabei, sich ausreichend und gesund zu ernähren. Dabei setzt sie vor allem auf die Frauen.

Als Linka (rechts auf dem Bild) noch kein Jahr alt war, erhielt sie bei einer Routineuntersuchung die Diagnose „unterernährt“. Schon vorher hatte sich Claudine Hashazinyange (links auf dem Bild) gefragt, was mit ihrer Tochter nicht stimmte. Ständig war sie krank, dauernd weinte sie. Gerne hätte die Bäuerin eine Kuh gekauft. Die hätte ihre Kinder mit frischer Milch und ihren Acker mit Dünger versorgen können. Doch ihr Mann winkte ab. Wovon sollten sie die Kuh bezahlen?

Nicht lange nach Linkas Diagnose stand plötzlich ein Mitarbeiter der Organisation vor ihrem Haus, ein Landwirtschaftsexperte. Er bot an, sie und die anderen Frauen im Dorf Buburu zu unterstützen. „Es war wie ein Geschenk des Himmels“, erinnert sich Claudine Hashazinyange. „Genau das, was uns fehlte.“ Unter Anleitung des Experten terrassierten die Bäuerinnen das unebene Terrain. Von ihm bekamen sie Saatgut für Mais, Kartoffeln und Bohnen. Sie erfuhr, wie man organischen Dünger herstellt. Sie legten gemeinsam Terrassen an und pflanzten schnellwachsendes Gras, um zu verhindern, dass Regen und Wind den fruchtbaren Boden abtragen. Und sie lernten, ausgewogene Mahlzeiten zuzubereiten. Nach dem Mittagessen trifft sich Claudine mit den Mitgliedern ihrer Spargruppe. Einmal in der Woche kommen sie zusammen, um Geld einzuzahlen. Anfangs hatten sie Schwierigkeiten, den Mindestbetrag aufzubringen. Mittlerweile zahlen fast alle den Maximalbetrag von 3.500 Burundi-Francs, etwas mehr als einen Euro. Wer Geld benötigt, um in die Landwirtschaft zu investieren, erhält einen Kredit.

Claudine hat die Chance genutzt und sich ihren langgehegten Wunsch erfüllt: Sie hat eine Kuh gekauft. Im Auftrag der Gruppe hat die Kleinbäuerin zudem ein weiteres Feld gepachtet. Die Mitglieder wollen es gemeinsam bewirtschaften.

Mit Ihrer Unterstützung können wir vielen Menschen helfen, den Hunger zu überwinden.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 · BIC: GENODE1KDB

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Informationen aus dem Pfarramt

Pfarramt Ebermergen – Mauren Vertretung während der Elternzeit

Aufgrund der Elternzeit von Pfarrerin Miriam Martin übernimmt **Pfarrer Friedrich Martin** die Vakanzvertretung. Er ist seit dem 25. Mai geschäftsführender Pfarrer für die Kirchengemeinden Ebermergen und Mauren. Die Kasualien werden wochenweise von den umliegenden Kollegen mit übernommen. Von daher danken wir Pfarrerin Dr. Regine Kellermann, Pfr. Joscha Kastenhuber und den Pfarrerinnen der Christuskirche in Donauwörth für die **Vertretungstätigkeit**.

In **seelsorgerlichen Fällen** erreichen Sie Pfarrer Friedrich Martin unter seiner Dienstnummer: 0176 993 995 36.

Die **Konfirmandenarbeit** wird in der Region Süd zusammengefasst und es werden Konfigtage angeboten. Federführend ist Diakönonin Miriam Pröger mit den Kolleginnen und Kollegen zusammen. Tel. 0151 1522 4312.

Ergebnisse der Kirchenvorstandswahlen 2024



Das Dekanat Donau-Ries hat eine der höchsten Wahlbeteiligung bei der Kirchenvorstandswahl 2024. Auch in unseren beiden Gemeinden lag die Wahlbeteiligung bei erfreulichen 51 % bzw. 73 % (sowie bei 100% in Spielberg, wie Johann Wiedenmann bei der Bekanntgabe anmerkte).

Die folgenden Kandidaten haben die meisten Stimmen erhalten und sind daher stimmbe-rechtigt (in alphabetischer Reihenfolge):

Ebermergen:

Johannes Funk, Sonja Haber, Georg Niedermeier, Tanja Schmidbauer, Anja Weiland

Mauren:

Johannes Amerdinger, Anne Eberhardt, Ingrid Eicher, Harald Fürnrrohr, Bettina Wiedemann

Die beiden Kirchenvorstände haben sich in einer gemeinsamen Sitzung Ende Oktober bereits konstituiert. Dabei wurden von den obigen Kandidaten jeweils ein weiteres stimmbe-rechtigtes Mitglied nachberufen. Das sind Dirk Stückrath (Eberm.) und Lea Müller (Mauren). Übrigens: An den Sitzungen nehmen sowohl stimmberechtigte Mitglieder als auch weitere Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher teil. Wir beraten gemeinsam und suchen die beste Lösung.

Daneben wurden auch die Entsandten für die Dekanatssynode des neuen Dekanats Donau-Ries gewählt: Georg Niedermeier und Stellvertreterin Sonja Haber (Ebermergen) bzw. Johannes Amerdinger und Stellvertreterin Anne Eberhardt (Mauren).

Die Wahl der Vertrauensleute folgt in einer der kommenden Sitzungen.

Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft

SPENDENAUFBRUF ZUR FRÜHJAHRSSAMMLUNG
VOM 31. MÄRZ BIS 6. APRIL 2025

(pm) Die Ursachen von Armut sind vielfältig. Häufig geraten Menschen in Armut, weil sie ihren Job verlieren, krank werden oder sich von ihrem Partner oder ihrer Partnerin trennen. Besonders gefährdet sind Alleinerziehende, Beschäftigte im Niedriglohnbereich, Frauen im Rentenalter, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Familien mit mehr als zwei Kindern und Menschen mit geringen Bildungsabschlüssen.

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Ihre Mitarbeitenden engagieren sich in rund 200 armutsorientierten Projekten wie z.B. Suppenküchen, Wärmestuben, Hausaufgabenbetreuung, Deutschkursen und vielem mehr. Auch unsere Nördlinger Tafel, das CaDW, wird von der KASA mitkoordiniert.

**Bitte helfen Sie uns, diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen.
Herzlichen Dank!**

65% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt in den Gemeinden oder im Dekanatsbezirk zur **Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort**.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die **Projektförderung in ganz Bayern** weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter diakonie-bayern.de oder diakonie-donauries.de, bei der Diakonie Donau-Ries unter Tel. 09081/290 70-0 sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Andreas Humrich, Tel. 0911/9354-314.



Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Zuletzt konnten und können leider deutlich weniger Spender persönlich erreicht werden. **ES WIRD AUSDRÜCKLICH DARUM GEBETEN, DIE MÖGLICHKEIT DER ÜBERWEISUNG ZU NUTZEN! VIELEN DANK!**

Spendenkonto: DE67 7225 1520 0015 0824 07
Stichwort: Frühjahrssammlung 2025



Informationen aus der Region

Aus Drei mach Eins:

Frank Wagner wird Dekan des neuen Dekanats Donau-Ries

PRÜFET ALLES UND DAS GUTE BEHALTET (1. THESSALONICHER 1,21)

Liebe Gemeindeglieder in den Kirchengemeinden des neuen Dekanatsbezirkes Donau-Ries, liebe Leserinnen und Leser,

mit den Worten der Jahreslosung grüße ich Sie alle auf diesem Weg. Ganz bewusst mit diesen Worten, weil sie nicht nur zum Beginn des neuen Jahres passen, sondern auch zu den Veränderungen in unseren drei Dekanaten. Zum 31.12.2024 endet die Zeit der Dekanate Donauwörth, Nördlingen und Oettingen, denn mit dem 1.1.2025 entsteht – nach vielen Vorarbeiten und Vorüberlegungen – das neue Dekanat Donau-Ries. Und auch für mich und meine Familie steht ein Neuanfang an, darf ich doch der erste Dekan des Dekanats Donau-Ries sein. Über diese Wahl habe ich mich sehr gefreut und danke allen, die mir hier ihr Vertrauen geschenkt haben.

Viele unter Ihnen haben mich vielleicht als Dekan von Donauwörth in den letzten 2 ½ Jahren bereits kennengelernt, aber bestimmt nicht alle, darum ein paar Worte zu meiner Person: meine bisherigen Wege führten mich nach dem Abitur am THG in Nördlingen aus dem Südries, wo ich aufgewachsen bin, zum Studium nach Neuendettelsau und Mainz, als Vikar nach Oberstaußen, als Pfarrer weiter nach Prien am Chiemsee, nach Mittelfranken ins Dekanat Pappenheim und wieder nach Oberstaußen; und schließlich in den letzten 2 ½ Jahren nach Donauwörth. Wo ich war, bin ich immer gern gewesen. Ich habe wunderbare Menschen getroffen, durfte mit ihnen Herausforderungen meistern und viele Erfahrungen sammeln. Und mich immer von dem Motto leiten lassen: prüfet alles und das Gute behaltet.

Nun also ab dem 1.1.2025 die neue Stelle als Dekan des Donau-Ries und der Umzug nach Nördlingen. Eine große Aufgabe, die da auf mich und alle, die bei dem Prozess der Neugründung beteiligt sind, wartet. Und ich bin sehr gespannt, wie es gelingen wird, aus drei Dekanaten nun eines zu machen, wie meine Rolle im Dekanat und anteilmäßig in der KG Nördlingen aussieht und wie die konkrete Gestaltung aussehen wird. Prüfet alles und das Gute behaltet – das ist für mich ein Motto, mit dem wir alle diese Aufgabe angehen können.

Ich persönlich möchte gerne als Ihr neuer Dekan Sie und Ihre Gemeinden kennenlernen. Darum plane ich in der ersten Zeit in vielen Gemeinden, in denen ich bisher noch nicht war, Gottesdienste zu übernehmen. Gerne dürfen Sie mich auch in Ihre Kirchenvorstände, zu Jubiläen oder anderen besonderen Ereignissen einladen. Ich freue mich, so nach und nach Sie und Ihre Gemeinden kennenzulernen.

Herzlich einladen darf ich Sie mit diesen Zeilen zu meiner Einführung: diese findet am 12.1.2025 um 10.00 Uhr als zentraler Gottesdienst für alle Gemeinden des neuen Dekanates in der St. Georgs-Kirche in Nördlingen statt (bitte warm anziehen) mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus. Zu diesem Gottesdienst wird unser Landesbischof Christian Kopp anwesend sein, um die Neugründung zu vollziehen und mich in das neue Amt einzuführen. Ich freue mich, wenn Sie an diesem Tag dabei sind.

Prüfet alles und das Gute behaltet: mit diesem Motto möchte ich mich mit Ihnen auf den Weg ins neue Dekanat machen, in dem Bewusstsein, dass so mancher Abschiedsschmerz und manche Trauer über das zu Ende gehende mitgeht; aber auch in dem Vertrauen, dass aus dem, was bisher gewesen ist, das Gute entstehen kann. Und eines ist sicher: wir gehen unseren Weg nicht allein, sondern dürfen darauf vertrauen, dass Gott bei allem, was kommen wird, an unserer Seite ist.

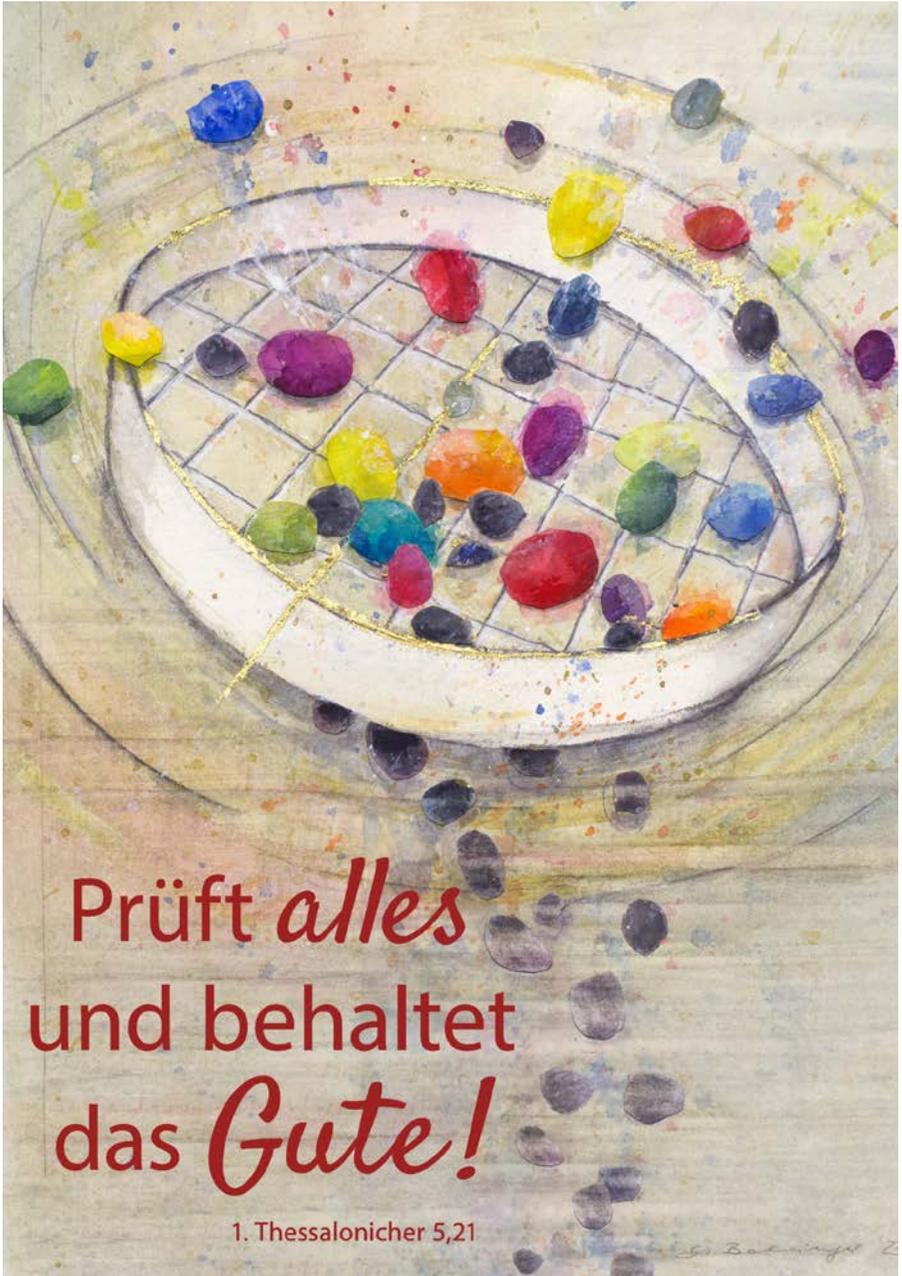
Ich freue mich auf alle Begegnung und Gespräche in den nächsten Monaten und Jahren und wünsche Ihnen auf Ihren Wegen alles Gute und Gottes Segen.



Ihr Dekan Frank Wagner



Jahreslosung 2025



Gott geht mit

Taufen

Moritz Hänlein
am 27. Juli (E)



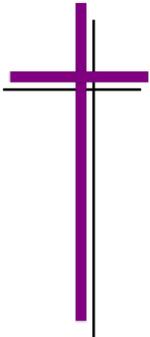
Trauungen

Robert und Angela Eigner
geb. Schweyer
am 31. August in Ebermergen

Mario und Belinda Herbig
geb. Strauß
am 7. September in Mauren



Im Vertrauen auf Gottes Güte wurden bestattet



Erna Bachmann
am 13. August
im Alter von 87 Jahren
in Wörnitzstein

Edeltraud Mielke (geb. Drabek)
am 9. August
im Alter von 71 Jahren (M)

Karl Widemann
am 28. August im Alter
von 81 Jahren (E)

Friedrich Volk
am 21. August
im Alter von 83 Jahren (E)

Georg Ostertag
am 30. August
im Alter von 98 Jahren (E)

Martha Bayer (geb. Stahl)
am 8. Oktober
im Alter von 92 Jahren (E)

André Selent
am 9. Oktober
im Alter von 36 Jahren (E)

(E) = Kirchengemeinde Ebermergen
(M) = Kirchengemeinde Mauren

Zuständigkeiten

Evangelisch – Lutherisches Pfarramt Ebermergen – Mauren

Vertretender Pfarrer: Friedrich Martin · Pfarrgasse 20 · 86655 Ebermergen

Tel: 0176/993 99536 · Email: Friedrich.Martin@elkb.de

Fax 09080/922127 · Email: pfarramt.ebermergen@elkb.de

Sekretariat: Inge Seiler

(Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.30 – 13 Uhr) · www.ebermergen-mauren.de

Spenden

für die eigene Gemeinde und für andere Einrichtungen & Projekte (z.B. Brot für die Welt):

Ebermergen:	Raiffeisen- und Volksbank Donauwörth IBAN: DE43 7229 0100 0004 0101 08 · BIC: GENODEF1DON
Mauren:	Raiffeisen- und Volksbank Donauwörth IBAN: DE61 7229 0100 0004 6156 46 · BIC: GENODEF1DON

Kirchen

St. Peter und Paul	Kirchgässle 1 · 86655 Ebermergen · tagsüber geöffnet Mesnerin Michaela Stückerath 09080/9234470
St. Walburga	An der Linde 5 · 86655 Mauren · sonntags geöffnet. Monika Burgetsmeier 09080/2393 Anneliese Hertle 09080/921917 Erika Hurle 09080/592

Friedhof

Ebermergen:	Georg Niedermeier 09080/7493974 Belegung: 09080/1223 (Pfarramt)
Mauren:	Johannes Amerdinger 0152/58450326 Hansjörg Beck 09080/2996 Belegung: Erika Hurle 09080/592

Gemeindehäuser

Belegungswünsche bitte über das Pfarramt · 09080/1223

Arche Ebermergen:	Pfarrgasse 18 · 86655 Ebermergen Fragen zur Arche: bitte wenden Sie sich ans Pfarramt: 09080/1223 Monika Kechele 0160/95713461 Bernd Dettmer 09080/4676 (Hausmeister)
Gemeindehaus Mauren:	An der Linde 5 · 86655 Mauren Erika Hurle 09080/592

Zuständigkeiten

Bestattungsdienst für Arbeiten auf den Friedhöfen

Fa. Albert Uhl Römerstraße 45, 86663 Asbach-Bäumenheim,
Tel. 0906 / 91295 Mail: info@bestattungsdienst-uhl.de

Kindergarten Ebermergen

Meiergasse 8 · 86655 Ebermergen · kita.ebermergen@elkb.de

Kindergartenausschuss: Katrin Hager 0160/97340559
Monika Kechele 0160/95713461

Kirchenpflegerinnen

Ebermergen: Anja Weiland 09080/967678
Mauren: Erika Hurle 09080/592

Fahrdienst der Kirchengemeinde Mauren

Mo-Fr von 17-18 Uhr Johann Wiedenmann 09080/575

Sozialausschuss der Kirchengemeinde Mauren

Tanja Burgetsmeier 09080/967557
Johann Wiedenmann 09080/575
Pfarrerin Martin 09080/1223

Ausschuss der Diakonie Harburg

Karin Kaufmann 09080/2353
Monika Kechele 0160/95713461

Impressum

Redaktion Evang.-Luth. Kirchengemeinden Ebermergen und Mauren
Redaktionsschluss Ausgabe 1/2025
Gemeindebrief von Dezember 2024 bis März 2025
Auflage 750 Stück
Layout dot_agentur, Matthias Schröppel
Bilder Titelseite: pixabay
Alle Bilder sind von Privat, soweit nicht anders angegeben!

Gruppen · Kreise · Chöre

Ebermergen – Jugend- & Gemeindehaus „Arche“:

Neue SENIORENNACHMITTAGE

Geplant jeweils um **14.00 Uhr** am:

Donnerstag, 6. Februar 2025

Donnerstag, 13. März 2025

Donnerstag, 17. April 2025

KRABELGRUPPE

freitags von 9.00 – 10.00 Uhr

Kontakt: Jennifer Dürrwanger

0178/6930278



KINDERGOTTESDIENST

Unser Kigo findet

sonntags um 10.00 Uhr

in der Arche statt.

*Wir machen Weihnachts-
pause nach unserem Treffen*

*am 2. Advent und beginnen wieder
nach den Weihnachtsferien.*

KINDERCHOR

freitags von 14.45 – 15.30 Uhr

(ab 20. September)

Leitung: Lydia Horst - 09080/4173

KIRCHENCHOR

donnerstags um 20.00 Uhr

Leitung: Ida Rau - 09080/1275

POSAUNENCHOR

freitags um 20.00 Uhr

Leitung: N.N.

Kontakt: Eva Frisch - e.frisch@gmx.de

Sarah Volkmer - sarah-volkmer@gmx.de

JUNGBLÄSERAUSBILDUNG

mittwochs 17.30 bis 19.45 Uhr

Leitung: Franz Fischer



Handarbeitstreff

Für alle, die gern Sticken, Stricken, Häkeln oder Nähen und dabei gern nette Gesellschaft haben, wird wieder ein offener Handarbeitstreff angeboten. Ein Jeder kann seine aktuellen Handarbeiten mitbringen, zeigen und daran arbeiten. In angenehmer Runde können dann Erfahrungen ausgetauscht, Ideen gesammelt und umgesetzt werden.

WANN

14-tägig von 9 – 11 Uhr

WO

Arche Ebermergen,

KONTAKT

S. Wiedemann, Tel. 967081

I. Thieß Tel. 923992

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Susanne Wiedemann und Ines Thieß

Gruppen · Kreise · Chöre

Mauren – Gemeindehaus:

KRABELGRUPPE

Montags von 9.30 – 11.00 Uhr

für Kinder von 0 – 3 Jahren

Kontakt: *Anne Eberhard*

Neue SENIORENNACHMITTAGE

Geplant jeweils um **14.00 Uhr** am:

Mittwoch, 16. Oktober 2024 - Die Konfirmanden stellen sich vor.

KINDERGOTTESDIENST

Wir treffen uns meist **sonntags um 10.00 Uhr**.

Genauere Informationen in unserer Gruppe bzw. bei:

Nadine Spielberger Tel. 01523/7783545 oder

Melanie Wolfinger Tel. 0175/7512713.

FAHRDIENST IN MAUREN

Seit einiger Zeit hat sich in Mauren ein Fahrdienst etabliert für alle Gemeindeglieder, die einen Termin außerhalb Maurens wahrnehmen möchten, aber keine Fahrgelegenheit zur Verfügung haben. In Zeiten von Corona wurde dieser Fahrdienst weniger, bis kaum noch genutzt. Der Sozialausschuss Mauren weist deshalb noch einmal darauf hin:

Jede Person, die regelmäßig, unregelmäßig oder auch einmalig eine Fahrgelegenheit sucht, für sich oder auch für ein Familienmitglied, soll unterstützt werden.

Melden Sie sich gerne direkt bei

Johann Wiedenmann: Tel 09080/575

oder auch im Pfarramt Tel. 09080/1223

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Ihr Sozialausschuss Mauren

evangelisches | bildungswerk
donau-ries e.V.

Unsere Kirchengemeinde ist Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V..
Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unserer Gemeinde sind Veranstaltungen
des Evang. Bildungswerkes. Die Kirchengemeinde ist dessen Vertreter vor Ort.

Unsere Gottesdienste

DEZEMBER 2024		EBERMERGEN	MAUREN
So., 01. Dez	1. Advent	10:00 Horst	8:45 Kastenhuber 
So., 08. Dez	2. Advent	10:30 Einführung KV 	8:45 Einführung KV 
So., 15. Dez	3. Advent	17:30 Waldweihnacht Schlösslesberg	
So., 22. Dez	4. Advent	10:00 Kastenhuber	
Di., 24. Dez	Christvesper	16:00 Kechele	17:15 Kechele
	Christnacht		22:00
Mi., 25. Dez	1. Weihnachtstag	8:45 Kellermann 	
Do., 26. Dez	2. Weihnachtstag		8:45 Kellermann 
Di., 31. Dez	Altjahrsabend	19:00 F. Martin	17:30 F. Martin

HINWEIS

Aufgrund der aktuellen Vertretungs- und Krankheitssituation können wir über weitere Termine ab Januar noch keine genaueren Angaben machen. Stattdessen entnehmen Sie die Uhrzeiten bitte jeweils aktuell dem Amtsblatt, den Aushängen oder unserer Webseite ebermergen-mauren.de.

Die Termine der Gottesdienste werden im Amtsblatt und auf unserer Homepage veröffentlicht.

www.ebermergen-mauren.de

Auf unserer Homepage finden Sie außerdem aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten, zum Kindergarten, zu unseren Gruppen und Kreisen und zu den Kirchen und Friedhöfen.



Wir bitten Sie, vor den Gottesdiensten die Informationen auf Aushängen, auf unserer Homepage ebermergen-mauren.de und im Amtsblatt zu beachten.